

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 / 5

Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.06.2015

Gültig ab: 01.06.2015

Produktname: beko Neutralreiniger

Artikelnummer: 299 34 xxxx

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator:** beko Neutralreiniger **Artikelnummer:** 299 34 xxxx

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird:**
Verwendung als Allzweckreiniger

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Hersteller/Lieferant beko GmbH
Straße Rappenfeldstr. 5
PLZ Ort DE-86653 Monheim
Telefon +49 (0) 9091 - 90898-0
Telefax +49 (0) 9091 - 90898-29
Email info@beko-group.com

Kontaktstelle für technische Information Abteilung Produktentwicklung

1.4 **Notrufnummer:** Giftnotruf Mainz - 24 Stunden Notdienst - Tel.: +49 (0) 6131/19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat.1 ; H318

Einstufung (gemäß Richtlinie 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG):

Xi; R36 (Gefahrenbezeichnung/en: reizend)

2.2 **Kennzeichnungselemente:**

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramme und Signalwort des Produkts



Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält gemäß Detergenzienverordnung: 5 -15% anionische Tenside, Duftstoffe, CITRAL, LIMONENE

METHYLCHLOROISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE

Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwer Augenschäden

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

2.3 **Sonstige Gefahren:**

Bei wiederholtem Kontakt wirkt das Produkt entfettend.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 **Stoffe:** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 **Gemische:**

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Alkohole C12-14 (geradzahlig), ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalz; Registrierung: 01-2119488639-16-xxxx; EG-Nr. 500-234-8; CAS-Nr.: 68891-38-3; Anteil: < 5%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat.; H318 · Hautreizung, Kat. 2; H315 · Chronische aquatische Toxizität Kat 3; H412

Sodium C14-17 Sec Alkyl Sulfonate; EG-Nr.: 307-055-2; CAS-Nr.: 97489-15-1; Anteil: < 15%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Akute Toxizität (oral), Kat. 4; H302 · Hautreizung, Kat. 2; H315 · Schwere Augenschädigung, Kat. 1; H318 · Chronische aquatische Toxizität Kat 3; H412

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; Indexnummer: 613-167-00-5; EG-Nummer:

611-341-5; CAS: 55965-84-9; Anteil < 0,0015%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Akute Toxizität (oral) Kat. 3; H301 · Akute Toxizität (dermal) Kat. 3; H311 ·

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kat. 1B; H314 · Sensibilisierung der Haut Kat. 1A; H317 · Akute Toxizität (inhalativ) Kat. 3; H331 ·

Akute aquatische Toxizität Kat. 1; H400 · Chronische aquatische Toxizität Kat 1; H410

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: T R23/24/25; C R34; Xi R43; N R50/53

Zusätzliche Angaben: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze / H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei anhaltender Reizung der Atemwege, Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen sofort mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Arzthilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine bekannt

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver. Das Produkt selbst brennt nicht. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignet: Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können sich gefährliche Gase bilden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Größere Mengen abpumpen. Bei Resten: Mit Aufsaugmittel (z.B. Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln. Kontaminiertes Material vorschriftsgemäß entsorgen. Kleine Mengen (bis ca. 1l) mit viel Wasser aufnehmen und in die Kanalisation einleiten. Neutralisationsmittel (z.B. Zitronensäure) verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen.

Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz: Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze und Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten. An einem kühlen Ort mit alkalibeständigem Boden lagern.

Lagerklasse VCI: 12 (Nicht brandgefährliche Flüssigkeiten in nicht brandgefährlicher Verpackung)

7.3 Spezifische Endanwendungen: Beseitigung von organischen und umweltbedingten Verunreinigungen auf Oberflächen.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Enthält keine Stoffe mit AGW.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Alkohole C12-14 (geradzahlig) ethoxyliert, sulfatiert, Na-Salz: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Anwendungsgebiet	Expositionswege	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert
Verbraucher	Verschlucken	Systemische Effekte	langfristig	15 mg/kg
Arbeitnehmer	Hautkontakt	Systemische Effekte	langfristig	2750 mg/kg/Tag
Verbraucher	Hautkontakt	Systemische Effekte	langfristig	1650 mg/kg/Tag
Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte	langfristig	52 mg/m ³
Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Effekte	langfristig	175 mg/m ³

Alkohole C12-14 (geradzahlig) ethoxyliert, sulfatiert, Na-Salz: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Umwelt kompartiment	Abwasserreinigung-Anlage	Sporadische Freisetzung	Süßwasser	Meerwasser	Meeres sediment	Süßwasser sediment	Boden
Wert	10000 mg/l	0,071 mg/L	0,24 mg/l	0,024 mg/l	0,545 mg/l	5,45 mg/kg (TW)	0,946 mg/kg(TW)

Sulfonsäuren, C14-17 sec-Alkan-, Na-Salze: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Anwendungsgebiet	Expositionswege	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert
Verbraucher	Verschlucken	Systemische Effekte	langfristig	7,1 mg/kg/Tag
Arbeitnehmer	Hautkontakt	Akute Effekte	lokal	2,8 mg/cm ²
Verbraucher	Hautkontakt	Akute Effekte	lokal	2,8 mg/cm ²
Verbraucher	Hautkontakt	lokale Effekte	langfristig	2,8 mg/cm ²
Arbeitnehmer	Hautkontakt	Systemische Effekte	langfristig	5 mg/kg/Tag
Arbeitnehmer	Hautkontakt	lokale Effekte	langfristig	2,8 mg/cm ²
Verbraucher	Hautkontakt	Systemische Effekte	langfristig	3,57 mg/kg/Tag
Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte	langfristig	12,4 mg/m ³

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version: 2.0

Produktname: beko Neutralreiniger

Überarbeitet am: 01.06.2015

Gültig ab: 01.06.2015

Artikelnummer: 299 34 xxxx

Seite 3 / 5

Sulfonsäuren, C14-17 sec-Alkan-, Na-Salze: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Umwelt kompartiment	Abwasserklär-Anlage	Wasser (intermit. Freisetzung)	Oral (Nahrung)	Süß wasser	Salz wasser	Meeres sediment	Süßwasser sediment	Boden
Wert	600 mg/l	0,071 mg/L	53,3mg/kg	0,04 mg/l	0,024 mg/l	0,94 mg/l	9,4 mg/kg	9,4 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung oder bei Auftreten von Aerosolen Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe (z.B. Nitrilkauschuk 0,7 mm; Durchdringungszeit > 240 min).

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

Körperschutz: Bei Bedarf alkalibeständige Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Abschnitt 6 und 7.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: gelblich

Geruch: nach Zitrone

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: ca. 7

Dichte: ca. 1,02 g/cm³ bei 20°C

Viskosität: nicht bestimmt

Siedepunkt/-bereich: ca. 96 °C

Explosionsgefahr: das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Flammpunkt: nicht anwendbar

Selbstentzündlichkeit: nicht selbstentzündlich

Löslichkeit in Wasser: unbegrenzt

9.2 Sonstige Angaben: Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Unter normalen Umgebungsbedingungen keine gefährliche Reaktivität bekannt.

10.2 Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5 Unverträgliche Materialien: keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Die toxikologische Einstufung des Gemischs wurde aufgrund der Ergebnisse der Berechnungsmethoden der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Toxikologische Prüfungen: Keine Daten über das Produkt verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis: Keine Daten vorhanden.

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Akute Wirkungen

Alkohole C12-14 (geradzahlig) ethoxyliert, sulfatiert, Na-Salz:

Orale Toxizität (LD₅₀): > 2000 mg/kg (Ratte)

Dermale Toxizität (LD₅₀): > 2000 mg/kg (Kaninchen)

Sulfonsäuren, C14-17 sec-Alkan-, Na-Salze

Akute orale Toxizität (LD₅₀): 500-2000 mg/kg (Ratte)

Dermale Toxizität (LD₅₀): > 2000 mg/kg (Maus)

Sensibilisierung: Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

CMR-Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Keine Daten vorhanden.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Alkohole C12-14 (geradzahlig) ethoxyliert, sulfatiert, Na-Salz:

Fischtoxizität: (LC₉₆): >1 mg/l (Fisch).

Daphnientoxizität: (EC₅₀/48 h): 7,4 mg/l (Daphnie).

Algentoxizität (ErC₅₀/72 h): 27,7 mg/l Algen

Sulfonsäuren, C14-17 sec-Alkan-, Na-Salze

Fischtoxizität: (LC₅₀/96 h): 1-10 mg/l (Zebraabräbling; akute Toxizität).

Daphnientoxizität: (EC₅₀/48 h): 9,81 mg/l (Daphnie).

Algentoxizität (ErC₅₀/72 h): >61 mg/l Algen

Bakterientoxizität (NOEC/16h): 600 mg/l (*Pseudomonas putida*).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Für die Produkt enthaltenen Tenside ist keine Bioakkumulation zu erwarten bzw. sie haben ein geringes Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden: Das Produkt löst sich in Wasser.

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung: keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: keine bekannt

Weitere Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen..

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 **Verfahren der Abfallbehandlung**

Stoff/Zubereitung

Entsorgen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

EAK-Schlüssel: 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Verpackung

Verunreinigte Verpackung: Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen. 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

Gereinigte Verpackung: Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

14 Angaben zum Transport

14.1 **UN-Nummer:** Kein Gefahrgut

14.2 **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** entfällt

14.3 **Transportgefahrenklasse:** entfällt

14.4 **Verpackungsgruppe:** entfällt

14.5 **Umweltgefahren:** entfällt

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** siehe Abschnitte 6-8.

14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code:**

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

15 Rechtsvorschriften

15.1 **Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung): Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der Verordnung festgelegt sind.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Anhang 4 VwVws Deutschland vom 17.05.1999), wassergefährdend.

Beschäftigungsbeschränkungen: Mutterschutzgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Änderungen gegenüber der letzten Version: Siehe Abschnitt 1-16

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34 Verursacht Verätzungen

R38 Reizt die Haut

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H331 Giftig bei Einatmen

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2 Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Abkürzungen

(II) Überschreitungsfaktor Kategorie II

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

AOX adsorbable organic halogen compounds = Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene

CAS Chemical Abstract Service

DFG Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft

EAK Europäisches Abfallverzeichnis/Kapitelübersicht

EC₅₀ mittlere effektive Konzentration

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

H hautresorptiv

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

IC₅₀ mittlere inhibitorische Konzentration

LC₅₀ mittlere letale Konzentration

LD₅₀ mittlere letale Dosis

LQ Limited Quantity, quantitative Beförderungsgrenze.

MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Kat. Kategorie

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 5 / 5

Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.06.2015

Gültig ab: 01.06.2015

Produktname: beko Neutralreiniger

Artikelnummer: 299 34 xxxx

PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
TA-Luft	Technische Anteilung zur Reinhaltung der Luft
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WRMG	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
Y	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet werden.

Literatur- und Datenquellen

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009
Die Angaben stützen sich auf Informationen der Vorlieferanten.

Internet

<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp#>

Einstufungsmethode von Gemischen: Berechnungsmethode

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktentwicklung
